



Kontakt:
Kia-Pressestelle
Tel: 069-15 39 20-550
E-Mail: presse@kia.de

PRESSEMAPPE

Kia EV2*

Kurzfassung

Der neue Einstieg in die Elektromobilität	2
Der Kia EV2 auf einen Blick	6

Ausführliche Informationen

Design	7
Innenraum und Platzangebot	8
Ausstattung und Komfort	11
Infotainment und Konnektivität	13
Antrieb und Ladetechnologie	17
Sicherheit und Assistenzsysteme	21
Garantien und Updates	25

(Stand 03/2026)

** Nähere Angaben ab Seite 26*



Kia EV2

Der neue Einstieg in die Elektromobilität

- In Europa entwickelter und produzierter B-Segment-SUV setzt Maßstäbe bei Raumangebot, Flexibilität und Hightech-Ausstattung
- Zwei Batterien zur Wahl (42,2 bzw. 61,0 kWh), bis zu 453 km Reichweite
- Kraftvolles, frisches Design, variabler Innenraum mit verschiebbaren Fondsitzen und bis zu 403 Litern Gepäckraumvolumen (optional)
- Volle Konnektivität von KI-Assistent bis Videostreaming verfügbar
- Serienmäßig Panoramadisplay, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik und breite Palette topaktueller Assistenzsysteme
- 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie**, 8 Jahre Batteriegarantie**

Kia hat mit Modellen wie EV6* (Europas „Car of the Year 2022“), EV9* („World Car of the Year 2024“), EV3* („World Car of the Year 2025“) sowie den jüngst eingeführten EV4* und EV5* bewiesen, dass moderne Elektroautos im Wettbewerb mit herkömmlich angetriebenen Fahrzeugen nicht nur bestehen können, sondern diesen in vieler Hinsicht sogar überlegen sind. Mit dem neuen, in Europa entwickelten und produzierten EV2 tritt Kia diesen Beweis nun auch im B-Segment an. Der 4,06 Meter lange SUV bewegt sich im Hinblick auf Technologien und Konnektivität auf dem Niveau seiner größeren Schwestermodelle, zeigt ein ausdrucksstarkes, frisches Erscheinungsbild und kombiniert kompakte äußere Dimensionen mit einem geräumigen Interieur, das eine hohe, alltagsorientierte Variabilität bietet. Darüber hinaus verfügt er mit bis zu 453 Kilometern über eine der größten Reichweiten in diesem Segment (bei 61,0-kWh-Batterie; bei 42,2-kWh-Standardakku bis zu 317 km, jeweils mit 16-Zoll-Rädern). Das neue Einstiegsmodell der Kia-Elektropalette wird in den vier aufeinander aufbauenden Ausstattungslinien Light, Air, Earth und GT-Line angeboten und besitzt bereits serienmäßig eine umfangreiche Ausstattung inklusive Panoramadisplay, LED-Scheinwerfern und Klimaautomatik sowie einer breiten Assistenzpalette. Neben der Kia-üblichen 7-Jahre-Herstellergarantie und acht Jahren Batteriegarantie (oder 160.000 km) gewährt die Marke für den EV2 eine zweijährige Premium-Mobilitätsgarantie**. Nach dem Kompaktwagen EV4 ist der B-SUV das zweite Elektroauto, das im europäischen Kia-Werk in Zilina, Slowakei, produziert wird. Als erste Modelle rollen ab April die Ausführungen Air und Earth mit Standardbatterie zu den Kunden. Ab Juli werden die Ausführungen mit großem Akku inklusive der GT-Line ausgeliefert, ab Oktober folgt die Basisversion Light.

„Mit dem Kia EV2 ergänzen wir unsere umfangreiche Elektropalette um ein sehr wichtiges und hochattraktives Einstiegsmodell“, sagt Thomas Djuren, Geschäftsführer (COO) von Kia

* / ** Nähere Angaben ab Seite 26

Movement that inspires



Deutschland. „Außen kompakt, innen geräumig und flexibel, mit unverwechselbarem Design und einer technologischen Ausstattung auf dem Niveau höherer Fahrzeugklassen wird er viele Kia-Stammkunden, aber auch neue Interessenten für das elektrische Fahren und die Marke Kia begeistern.“

Lifestyle-orientierter Charakter, modernes und flexibles Interieur

Das ausdrucksstarke, frische Erscheinungsbild des Stromers mit voluminöser Front und markanter Silhouette wurde auf Basis der Kia-Designphilosophie „Opposites United“ (Vereinte Gegensätze) entwickelt. Zu den charakteristischen Merkmalen des Außendesigns gehören die von den größeren Kia-Stromern inspirierten senkrechten Akzente, darunter das Tagfahrlicht im Kia-typischen, an Sternbild-Darstellungen angelehnten „Star Map“-Design. Untermauert wird die robuste Statur durch SUV-Designelemente an den Stoßfängern und Fahrzeugseiten, die je nach Ausführung farblich unterschiedlich gestaltet sind. Die Topversion GT-Line hebt den Lifestyle-orientierten Charakter des EV2 durch exklusive Elemente besonders hervor. Dazu gehören unter anderem 19-Zoll-Leichtmetallfelgen und eine optionale Mattlackierung. Insgesamt stehen für den EV2 je nach Ausführung zehn Außenfarben zur Wahl. Serienmäßig ist er in Magma-Rot Metallic lackiert.

Der EV2 verbindet kompakte Außenmaße mit einem großzügigen Raumangebot, die Beinfreiheit im Fond liegt auf einem Spitzenniveau in diesem Segment. Hinzu kommt eine außergewöhnliche Variabilität. Denn neben dem serienmäßigen Interieur mit fester Rückbank und fünf Sitzen (Ausführung Light: vier Sitze) ist auch eine viersitzige Variante mit zwei Einzelsitzen in der zweiten Reihe erhältlich (optional ab Ausführung Earth), die sich in Längsrichtung verschieben lassen und deren Rückenlehnen neigungsverstellbar sind. Diese Flexibilität maximiert die Alltagstauglichkeit des EV2. Denn dadurch lässt sich auch das Gepäckraumvolumen von standardmäßig 362 Litern auf bis zu 403 Liter erweitern (jeweils inkl. Ablagefach im Gepäckraumboden), womit sich der B-SUV im Bereich des C-Segments bewegt. Zusätzlichen Stauraum bietet ein 15-Liter-Funk unter der Haube (ausstattungsabhängig), was im Wettbewerbsumfeld derzeit einzigartig ist. Der aufgrund effektiver Geräuschkämmung sehr leise Innenraum besticht durch ein klares, modernes Design und funktional ausgefeilte Details. Sportlich-edel präsentiert er sich in der Topversion GT-Line, in der Sitzbezüge aus hochwertiger Ledernachbildung, schwarzer Dachhimmel, Sportpedale und Sportlenkrad zum Serienumfang gehören.

ccNC-Infotainmentsystem in zwei Varianten und breites Kia Connect-Angebot

Das von den größeren Kia-Stromern bekannte dreigeteilte Panoramadisplay beinhaltet neben dem digitalen Kombiinstrument und einem Touchscreen zur Klimasteuerung den 31,2-cm-Bildschirm (12,3 Zoll) des „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC), der jüngsten Kia-Navigations- und Infotainmentgeneration. Das preisgekrönte System ist ab Ausführung Air optional erhältlich. Serienmäßig kommt das ccNC im EV2 in einer neuen „Lite“-Version zum Einsatz. Sie hat das gleiche Display-Layout und besitzt viele Kernfunktionen des ccNC, unterscheidet sich aber unter anderem durch die fehlende fahrzeugeigene Navigation. Dank Apps wie Google Maps kann sich der Fahrer über die kabellose Smartphone-Integration dennoch eine Routen-Navigation auf dem Infotainmentdisplay des ccNC Lite anzeigen lassen.

Movement that inspires



Das ccNC und das ccNC Lite sind mit den Online-Diensten Kia Connect kombiniert. Sie umfassen „Standard“- und „Premium“-Pakete sowie Upgrades, die im Kia Connect Store kostenpflichtig erhältlich sind, zum Teil mit kostenlosen Testzeiträumen. Die Dienste bieten je nach ccNC-Variante und gewähltem Paket bzw. Upgrade zahlreiche On-Board-Funktionen wie KI-Assistent, Online-Navigation, EV-Routenplaner, In-Car-Payment, Musik- und Videostreaming, WiFi-Hotspot und individuelle Display-Themen sowie vielfältige App-Funktionen zum Datenaustausch mit dem Fahrzeug und zur Fernbedienung von Fahrzeugfunktionen. Over-the-Air-Updates (OTA) der Fahrzeug- und Infotainmentsoftware^{***}, mit denen sich der EV2 bequem auf dem neuesten Stand halten lässt, sind Bestandteil des Basispakets Kia Connect „Standard“, das für sieben Jahre kostenlos genutzt werden kann.

Agiler Allrounder mit umfassender Komfort- und Sicherheitsausstattung

Nicht nur in der Stadt, sondern auch auf Landstraße und Autobahn besticht der EV2 durch Agilität und Leistungsfähigkeit. Das Modell mit der Standardbatterie (108 kW/146 PS) beschleunigt in 8,7 Sekunden auf Tempo 100, die Langstreckenversion (99,5 kW/135 PS) passiert die 100-km/h-Marke nach 9,5 Sekunden (jeweils bei 16-Zoll-Rädern). In der Spitze erreichen beide Varianten 161 Stundenkilometer. Zu den Allround-Qualitäten des EV2 gehört auch, dass er ab Ausstattungslinie Air für den Anhängerbetrieb zugelassen ist (Anhängelast gebremst und ungebremst bei beiden Akkuvarianten: 750 kg). Wie seine größeren Schwestermodelle basiert der EV2 auf der Elektroplattform E-GMP (Electric Global Modular Platform), deren 400-Volt-Version hier zum Einsatz kommt. Beide Akkus lassen sich dank einer Gleichstrom-Ladeleistung von bis zu 118 kW in rund 30 Minuten von 10 auf 80 Prozent schnellladen. Beim Laden mit Wechselstrom (AC) unterstützt der EV2 als erstes Kia-Modell neben dem 11-kW- auch das schnellere 22-kW-Laden (optional ab Ausführung Earth), was die Ladezeit mit dem preiswerteren Wechselstrom maßgeblich reduziert. Für bequemes Stromtanken unterwegs sorgt zudem der Ladeservice Kia Charge, der über einen einzigen Account Zugang zu über einer Million Ladepunkten in 27 europäischen Ländern bietet, darunter rund 200.000 in Deutschland.

Zur Serienausstattung der Basisversion Light gehören neben Panoramadisplay, Infotainmentsystem, LED-Scheinwerfern und Klimaautomatik unter anderem Smart-Key, Rückfahrkamera, Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung, Parksensoren vorn und hinten, selbstabblendender Innenrückspiegel, elektronische Parkbremse, Dämmerungssensor und eine verschiebbare Mittelarmlehne vorn mit Staufach. Verfügbar sind darüber hinaus je nach Ausführung und Sonderausstattung zum Beispiel elektrisch einstellbarer Fahrersitz mit Memory-Funktion, Sitzheizung und Sitzventilation vorn, Türgriffe mit automatischer Flush-Funktion, Premium-Soundsystem von Harman/Kardon[®], 230-Volt-Anschluss (V2L) und V2X-Hardware-Vorbereitung, Wärmepumpe, digitaler Autoschlüssel und ein Glasdach mit Schiebedach.

Wie in der Hightech-Ausstattung generell weist der EV2 auch im Assistenzangebot weit über sein Segment hinaus. Standard sind eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage 2.0 mit

^{***} Nähere Angaben ab Seite 26

Movement that inspires



Stop-and-go-Funktion (bei Ausführungen mit ccNC navigationsbasiert), Frontkollisionswarner 2.0, aktiver Totwinkelassistent, Querverkehrwarner hinten mit Notbremsfunktion, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, aktiver Spurhalteassistent, Spurfolgeassistent 2.0, Ausstiegsassistent, Müdigkeitswarner, Fahreraufmerksamkeitsassistent, Fernlichtassistent und Multikollisionsbremse. Erhältlich sind je nach Ausführung und Sonderausstattung zudem Autobahnassistent 2.0, Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, Auspark-Kollisionsvermeidungsassistent, Rundumsichtkamera und ein fernbedienbarer Parkassistent. Zum Schutz der Insassen ist der EV2 serienmäßig mit sieben Airbags ausgestattet.



Der Kia EV2 auf einen Blick

Konzept: Speziell für Europa entwickelter B-Segment-SUV, der als voll alltagstauglicher Allrounder breite Kundenkreise ansprechen soll / Sticht in seinem Segment neben dem markanten Design durch sein Raumangebot, seine Variabilität, seine Reichweite und eine Hightech-Ausstattung hervor, die sich auf dem Niveau der größeren Kia-Stromer bewegt

Eckdaten: Deutschland-Start 18. April 2026 / Länge 4.060 mm, Breite 1.800 mm, Höhe 1.575 mm (GT-Line: 4.065/1.800/1.585), Radstand 2.565 mm / Produktion im Kia-Werk Zilina, Slowakei, als zweites vollelektrisches Modell nach dem EV4

Design: Ausdrucksstarkes, frisches Erscheinungsbild / Breite, voluminöse Front mit „Star Map“-Lichtsignatur, markante Silhouette / Lifestyle-orientierte Topversion GT-Line / Insgesamt zehn Außenfarben zur Wahl (je nach Ausführung)

Innenraum: Klares, funktionales Innendesign, GT-Line mit sportlich-edlem Ambiente / Hoher Sitzkomfort, viel Beinfreiheit im Fond / Optionaler Viersitzer mit separat verschiebbaren Rücksitzen und bis zu 403 Litern Gepäckraumvolumen / Benutzerfreundliches Hightech-Cockpit mit Panoramadisplay / Niedriger Geräuschpegel / 15-Liter-Frunk (ab Version Earth)

Ausstattung: Serienmäßig Panoramadisplay, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Smart-Key, Rückfahrkamera, Parksensoren vorn und hinten / Je nach Ausführung und Option elektr. Fahrersitz, Sitzheizung und -ventilation vorn, Kunstleder-Sitzbezüge, 19-Zoll-Räder, Türgriffe mit automat. Flush-Funktion, Sportlenkrad, Sportpedale, Premium-Soundsystem, 230-Volt-Anschluss, Wärmepumpe, digitaler Autoschlüssel, Glasdach mit Schiebedach

Infotainment und Konnektivität: Infotainmentsystem ccNC oder ccNC Lite (ausstattungsabhängig) / Online-Dienste Kia Connect („Standard“, „Premium“, Upgrades) mit vielen App-Funktionen (Fernbedienung, Datenaustausch mit dem Fzg.) und On-Board-Services wie KI-Assistent, Online-Navigation, EV-Routenplaner, Videostreaming und Display-Themen

Antrieb und Ladetechnologie: Zwei Varianten: 42,2-kWh-Akku, 108 kW (146 PS), bis 317 km Reichweite; 61,0-kWh-Akku, 99,5 kW (135 PS), bis 453 km Reichweite / Schnellladen in ca. 30 Minuten (10-80%), AC-Laden optional mit 22 kW / 0-100 km/h ab 8,7 Sek., Spitze 161 km/h / Plug-and-Charge / V2X-Hardware-Vorbereitung (ausstattungsabhängig) / 750 kg Anhängelast (ab Version Air)

Fahrwerk: MacPherson-Federbeine vorn, Verbundlenkerachse (CTBA) hinten / Wendekreis 10,02 Meter (bei 16-Zoll-Rädern; bei 18-/19-Zoll-Rädern: 10,30 Meter)

Sicherheit und Assistenz: Serienmäßig adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Frontkollisionswarner 2.0, aktiver Totwinkelassistent, Querverkehrwarner hinten, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Spurhalte- und Spurfolgeassistent, Ausstiegsassistent, Fernlichtassistent, 7 Airbags / Je nach Ausführung und Option navigationsbasierte Geschwindigkeitsregelanlage, Autobahnassistent 2.0, Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, Auspark-Kollisionsvermeidungsassistent, Rundumsichtkamera, fernbedienbarer Parkassistent

Garantien und Updates: 7-Jahre-Herstellersgarantie (max. 150.000 km), 8 Jahre Batteriegarantie (max. 160.000 km) / Mobilitätsgarantie: 2 Jahre / Durchrostung: 12 Jahre / Lack: 5 Jahre (max. 150.000 km) / 7 Jahre kostenfreie Nutzung von Kia Connect „Standard“ inklusive OTA-Updates für Fahrzeug- und Infotainmentsoftware, 1 Jahr kostenlose Nutzung von Kia Connect „Premium“ (nur bei Ausführungen mit ccNC)

Movement that inspires



Design

- **Selbstbewusster B-SUV: Kraftvolle Proportionen und ausdrucksstarkes, jugendliches Erscheinungsbild**
- **Breite, voluminöse Front mit „Star Map“-Lichtsignatur, markante Silhouette mit langem Radstand und kurzen Überhängen**
- **Lifestyle-orientierte Topversion GT-Line**
- **Zehn Außenfarben zur Wahl (ausstattungsabhängig)**

Der EV2 ist nach der Kia-Designphilosophie „Opposites United“ (Vereinte Gegensätze) gestaltet und zeigt ein ausdrucksstarkes, jugendliches Erscheinungsbild. Zu den markanten Merkmalen des Außendesigns gehören die von den größeren Kia-Stromern inspirierten senkrechten Akzente, die die Haltung und den Charakter eines selbstbewussten SUVs betonen. SUV-Designelemente an den Stoßfängern und Fahrzeugseiten, die je nach Ausführung farblich unterschiedlich gestaltet sind, untermauern diese Ausstrahlung. Das 4,06 Meter lange (GT-Line 4.605 mm) und 1,80 Meter breite, auf urbane Umgebungen zugeschnittene Modell kombiniert eine kompakte Grundfläche mit kraftvollen Proportionen und zeichnet sich trotz seiner robusten Statur durch eine gute Aerodynamik (cW-Wert: 0,29) aus, zu der auch die vollflächige Unterbodenverkleidung beiträgt.

Geprägt wird der Auftritt des EV2 durch die aufrechte, breite Front mit klar definiertem Haubenvolumen und dem vertikal ausgerichteten Tagfahrlicht im Kia-typischen, an Sternbild-Darstellungen angelehnten „Star Map“-Design. Den kraftvoll-kompakten Gesamteindruck unterstreicht die Seitenansicht durch eine stark ausgeprägte Schulterlinie, eine geometrische Fenstergrafik, robust gestaltete Radläufe und je nach Ausführung 16 bis 19 Zoll große Räder. Durch die kurzen Überhänge (vorn 810 mm, hinten 685 mm, bei GT-Line 690 mm) und den langen Radstand (2.565 mm) deutet die Silhouette des EV2 schon auf den außergewöhnlich variablen und großzügigen Innenraum hin. In der straff und robust wirkenden Heckansicht greifen die weit außen positionierten Rückleuchten das „Star Map“-Design der Front-Lichtsignatur auf, während die hier fortlaufende Schulterlinie das Gesamtbild des kompakten SUVs abrundet.

Die Ausführung GT-Line hebt den Lifestyle-orientierten Charakter des EV2 besonders hervor. Für das betont souveräne und hochwertige Erscheinungsbild der Topversion sorgen unter anderem SUV-Design-Elemente in Wagenfarbe und 19-Zoll-Leichtmetallfelgen mit markantem geometrischen Design.

Insgesamt stehen für den EV2 je nach Ausführung zehn Außenfarben zur Wahl. Serienmäßig ist er in Magma-Rot Metallic lackiert. Daneben sind optional weitere Metallic- sowie Uni-Lackierungen erhältlich, für die GT-Line wird zudem eine Mattlackierung in Ivory Silber Metallic angeboten (alle Farbtöne außer Magma-Rot gegen Aufpreis).

Movement that inspires



Innenraum und Platzangebot

- **Variables Interieur mit hohem Sitzkomfort und viel Beinfreiheit im Fond**
- **Optionaler Viersitzer: Separat verschiebbare Rücksitze mit neigungsverstellbaren Lehnen, bis zu 403 Liter Gepäckraumvolumen**
- **Klares, funktional ausgefeiltes Innendesign, Topversion GT-Line mit sportlich-edlem Ambiente**
- **Benutzerfreundliches Hightech-Cockpit mit Panoramadisplay**
- **Sehr leise Kabine dank effektiver Geräuschdämmung**

Der speziell für europäische Kunden entwickelte EV2 kombiniert kompakte Außenmaße mit einem Raumangebot, das sonst eher in größeren Fahrzeugklassen zu finden ist. Der lange Radstand (2.565 mm) und die Kia-Elektroplattform E-GMP (Electric Global Modular Platform) ermöglichen darüber hinaus eine außergewöhnliche Variabilität. So ist neben dem serienmäßigen Interieur mit fester Rückbank und fünf Sitzen (Ausführung Light: vier Sitze) auch eine viersitzige Variante mit separaten, individuell einstellbaren Einzelsitzen in der zweiten Reihe erhältlich (optional ab Ausführung Earth): Die Rücksitze lassen sich um 80 Millimeter in Längsrichtung verschieben, und die Neigung der Rückenlehnen kann um 14 Grad verändert werden. Diese Flexibilität maximiert die Alltagstauglichkeit des kompakten Elektro-SUVs, denn dadurch lässt sich je nach Bedarf auch das Gepäckraumvolumen auf bis zu 403 Liter (inkl. Ablagefach im Gepäckraumboden) erweitern.

Die Beinfreiheit im Fond liegt unabhängig von der gewählten Innenraumvariante auf einem Spitzenniveau in diesem Segment. Dazu trägt auch die schlanke Konstruktion der Vordersitze bei, die zudem den Fußraum der Fondinsassen vergrößert. Der hohe Sitzkomfort lässt sich je nach Ausführung und Sonderausstattung noch steigern, beispielsweise durch beheizbare und belüftete Vordersitze oder einen elektrisch einstellbaren Fahrersitz (inklusive elektrisch einstellbarer Lendenwirbelstütze) und Memory-Funktion. Die Sitze verfügen serienmäßig über Stoffbezüge in Anthrazit und sind in der Ausführung GT-Line mit hochwertiger Ledernachbildung bezogen (zweifarbige schwarz-weiß). Bei der Topversion gehören zudem ein schwarzer Dachhimmel, Aluminium-Sportpedale und ein Sportlenkrad mit drei Speichen zur Serienausstattung.

Modernes, klares Design, viele praktische Komfortelemente, niedriger Geräuschpegel

Das klar und übersichtlich gestaltete Armaturenbrett mit nahtlos integrierten Luftauslässen und dem markanten Panoramadisplay ist ab Ausführung Earth serienmäßig mit Stoff bezogen und erstreckt sich an den Seiten optisch bis in die Türverkleidungen, was das Gefühl der Großzügigkeit verstärkt. Bei Dunkelheit schafft die in das Armaturenbrett und verschiedene Innenraumbereiche integrierte Ambientebeleuchtung eine stimmungsvolle Atmosphäre (optional ab Earth). Diese dynamische Beleuchtung verändert sich je nach gewähltem Fahrmodus und auch zum Beispiel durch die Kommunikation mit dem KI-

Movement that inspires



Assistenten (s. Kapitel Infotainment). Bei Tageslicht sorgt das Glasdach mit elektrischem Schiebedach für ein lichtdurchflutetes Interieur (optional für GT-Line).

Die funktional ausgefeilte Innenraumgestaltung zeigt sich auch an Details wie den unterteilten Armauflagen an den Türen, die das darunter liegende Ablagefach zum Flaschenhalter erweitern und zugleich ein markantes Designelement darstellen. Für praktischen Komfort sorgen serienmäßig unter anderem eine verschiebbare Mittelarmlehne vorn mit Staufach, eine Dachkonsole vorn mit Lesespots, Make-up-Spiegel in den Sonnenblenden sowie USB-C-Ladebuchsen vorn und hinten (an den Seiten der Vordersitzlehnen). Hinzu kommen je nach Ausführung und Option zum Beispiel eine induktive Smartphone-Ladestation und eine 230-Volt-Steckdose in der Tunnelkonsole vorn.

Neben seiner Großzügigkeit und seinem Komfort zeichnet sich der Innenraum des EV2 auch dadurch aus, dass er sehr leise ist. Denn die Kia-Ingenieure haben verschiedene Maßnahmen gegen das Eindringen von Geräuschen in die Kabine ergriffen. So ist der EV2 zur Verringerung von Straßengeräuschen mit akustisch optimierten „Silent-Reifen“ sowie speziell entwickelten Teppichen und Radhaus-Dämmungen ausgestattet. Die Isolierverglasung der Frontscheibe (ausstattungsabhängig) reduziert Windgeräusche. Und hochfrequente Geräusche, die durch Elektrofahrzeug-spezifische Komponenten wie Wechselrichter und Gleichstromwandler verursacht werden können, werden durch ein Paket von Lösungen verringert. Es umfasst eine Innenisolierung des Armaturenbretts, einen Absorber im Kofferraum und eine optimierte Unterbodenverkleidung.

Gute Balance von Touch- und Tastenbedienung, großer, variabler Gepäckraum

Als auffälligstes Interieur-Element gibt das serienmäßige Panoramadisplay einen deutlichen Hinweis auf die umfassende Konnektivität des EV2 (s. Kapitel Infotainment und Konnektivität). Es beinhaltet die beiden 31,2-cm-Bildschirme (12,3 Zoll) des digitalen Kombiinstrumentes und des Infotainmentsystems sowie dazwischen einen 13,5-cm-Touchscreen (5,3 Zoll) zur Bedienung der serienmäßigen Klimaautomatik (ab Ausführung Air mit zwei Zonen) und erstreckt sich bis weit in die Fahrzeugmitte. Dadurch hat auch der Beifahrer bequemen Zugriff auf die Funktionen des benutzerfreundlichen, preisgekrönten Infotainmentsystems (s. Kapitel Infotainment). Aktivieren lässt sich über den Infotainmentbildschirm auch eine neue Funktion zum Schutz von Haustieren, die vorübergehend allein im Fahrzeug bleiben müssen: Der „Haustiermodus“ gewährleistet, dass in diesem Fall der Innenraum weiterhin passend temperiert wird.

Wie andere Kia-Modelle bietet der EV2 ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Touch- und Tasten-Bedienung. So befindet sich unterhalb des zentralen Bildschirms eine Reihe von Sensortasten, mit denen sich unter anderem der Homescreen, die Kartenansicht und die Mediafunktionen direkt aufrufen lassen. Viele Funktionen können zudem über die Tasten des höhen- und tiefenverstellbaren Multifunktionslenkrads gesteuert werden, darunter Fahrmodus, Geschwindigkeitsregelanlage, Lautstärke, Aktivierung der Sprachsteuerung sowie über Wippen die Rekuperation (s. Kapitel Antrieb). Auch der Gangwahlhebel (Shift by Wire) mit integriertem Startknopf befindet sich am Lenkrad. Für eine gute Übersicht sorgt

Movement that inspires



neben der erhöhten Sitzposition die serienmäßige Rückfahrkamera sowie optional eine Rundumsichtkamera (ab Earth, s. Kapitel Sicherheit und Assistenzsysteme).

Der Gepäckraum des EV2, dessen weit öffnende Heckklappe ein bequemes Be- und Entladen ermöglicht, hat ein Fassungsvermögen von 362 Litern (inkl. Ablagefach im Boden), das sich beim Viersitzer mit variablen Rücksitzen auf bis zu 403 Liter erweitern lässt (bei Rücksitzen in vorderster Position). Durch Umklappen der asymmetrisch geteilten Rückbanklehne (Fünfsitzer und Viersitzer mit fester Rückbank) bzw. der Lehnen der separaten Rücksitze lässt sich das Volumen flexibel auf bis zu 1.160 bzw. 1.201 Liter erweitern (bei dachhoher Beladung). Zusätzlichen Stauraum bietet ein 15-Liter-Frunk unter der Haube (ausstattungsabhängig), was im Wettbewerbsumfeld derzeit einzigartig ist. Bei weiterem Transportbedarf lassen sich an der Dachreling (serienmäßig ab Ausführung Air) Trägersysteme und Dachboxen befestigen. Außerdem darf der EV2 ab Ausführung Air bis zu 750 Kilogramm schwere Anhänger ziehen (gebremst und ungebremst).



Ausstattung und Komfort

- **Panoramadisplay mit digitalem Cockpit, LED-Scheinwerfer, Klimaautomatik, Smart-Key, Rückfahrkamera, Parksensoren vorn und hinten sowie SUV-Designelemente serienmäßig**
- **Je nach Ausführung elektrischer Fahrersitz, Sitzheizung vorn, Kunstleder-Sitzbezüge, 19-Zoll-Leichtmetallfelgen, Türgriffe mit automatischer Flush-Funktion, Sportlenkrad und Sportpedale**
- **Optional: Viersitzer-Konfiguration, Sitzventilation vorn, Kartenavigation, Premium-Soundsystem, 230-Volt-Anschluss (V2L), Wärmepumpe, digitaler Autoschlüssel und Glasdach mit Schiebedach**

Der Kia EV2 ist in den vier aufeinander aufbauenden Ausführungen Light, Air, Earth und GT-Line erhältlich. Schon die Einstiegsversion Light, die ausschließlich in Verbindung mit der Standardbatterie angeboten wird, ist serienmäßig umfassend ausgestattet. Sie besitzt eine breite Assistenzpalette (s. Kapitel Sicherheit), das Infotainmentsystem „ccNC Lite“ samt den Online-Diensten Kia Connect „Standard“ (s. Kapitel Infotainment) und ein Panoramadisplay inklusive digitalem Kombiinstrument (s. Kapitel Innenraum). Zum Serienumfang gehören außerdem LED-Scheinwerfer und LED-Rückleuchten, Klimaautomatik, Smart-Key, Rückfahrkamera, Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung, selbstabblendender Innenrückspiegel, Parksensoren vorn und hinten, Dämmerungssensor, elektronische Parkbremse, höhen- und tiefenverstellbares Multifunktionslenkrad mit Gangwahlhebel (Shift by Wire), beheizbare Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten, elektrische Fensterheber an allen Türen und weitere praktische Annehmlichkeiten wie eine verschiebbare Mittelarmlehne vorn mit Staufach und USB-C-Ladebuchsen vorn und im Fond (in den Rückenlehnen der Vordersitze). Standard sind zudem SUV-Designelemente in Kunststoff-Schwarz (s. Kapitel Design), 16-Zoll-Räder (Stahlfelgen mit Radvollabdeckung) sowie ein 3-Phasen-On-Board-Charger (11 kWh) und die Plug-and-Charge-Funktion (s. Kapitel Antrieb und Ladetechnologien).

Die Ausführung Air bietet serienmäßig darüber hinaus ein Batterievorheizsystem (s. Kapitel Antrieb und Ladetechnologien) sowie 16-Zoll-Leichtmetallfelgen, Dachreling, Zwei-Zonen-Klimaautomatik, elektrisch anklappbare Außenspiegel, Regensensor, Fensterheber mit Impulsfunktion an der Fahrertür und einen Gepäckraum mit Gepäcknetzösen und Abdeckung.

Ab Ausführung Earth gehören ein elektrisch einstellbarer Fahrersitz inklusive elektrisch einstellbarer Lendenwirbelstütze, Sitzheizung vorn, beheizbares Lenkrad, induktive Smartphone-Ladestation, Fensterheber mit Impulsfunktion an beiden Vordertüren, Wärmeschutzverglasung und ein 15-Liter-Fränk unter der Haube zum Serienumfang. Außerdem ist hier neben dem standardmäßig höhenverstellbaren Fahrersitz auch der Beifahrersitz in der Höhe regulierbar.



Die Topversion GT-Line, die ausschließlich mit der Langstreckenbatterie erhältlich ist, rollt serienmäßig auf 19-Zoll-Rädern und besitzt SUV-Designelemente in Wagenfarbe, Türgriffe vorn mit automatischer Flush-Funktion, Sitzbezüge in hochwertiger Ledernachbildung (zweifarbige schwarz-weiß), Sportlenkrad (drei Speichen), Aluminium-Sportpedale, schwarzen Dachhimmel, Isolierverglasung für die Frontscheibe zur verbesserten Außengeräuschkämmung, Privacy-Verglasung (dunkel getönte Scheiben ab B-Säule) und dynamisches Begrüßungslicht (Dynamic Welcome Light).

Optional erhältlich sind zudem ab Ausführung Air die Kia-Kartennavigation „ccNC“ inklusive der Online-Dienste Kia Connect „Premium“ (s. Kapitel Infotainment) und eine Wärmepumpe für die Innenraumklimatisierung. Ab Ausführung Earth kommt ein breites Sonderausstattungsangebot hinzu: die Viersitzer-Konfiguration mit einzeln verschiebbaren Rücksitzen samt neigungsverstellbaren Rücklehnen, eine dynamische Ambientebeleuchtung (zu beidem s. Kapitel Innenraum), ein Harman/Kardon® Premium-Soundsystem (s. Kapitel Infotainment), eine Reihe weiterer Assistenzsysteme inklusive fernbedienbarem Parkassistenten und Rundumsichtkamera (s. Kapitel Sicherheit und Assistenz), ein 3-Phasen-On-Board-Charger mit 22 kWh Leistung sowie die Möglichkeiten des bidirektionalen Ladens. Sie umfasst die V2L-Funktion zum Anschluss externer 230-Volt-Geräte an der Steckdose im Fond oder am Ladeanschluss und die V2X-Hardware-Vorbereitung für weitere Ladetechnologien (u.a. V2H/V2G, s. Kapitel Antrieb und Ladetechnologie). Auch für die GT-Line sind weitere Optionen verfügbar, darunter ein Glasdach mit elektrischem Schiebedach, Memory-Funktion für den Fahrersitz, Sitzventilation vorn, digitaler Autoschlüssel (Digital Key 2.0, s. Kapitel Infotainment und Konnektivität) und leistungsstärkere USB-C-Ladebuchsen vorn und im Fond (100 Watt).



Infotainment und Konnektivität

- **KI-Assistent, Online-Navigation, Google POIs, EV-Routenplaner, In-Car-Payment, Musik- und Videostreaming, Gaming, WiFi-Hotspot, individuelle Display-Themen und vielfältige App-Funktionen verfügbar**
- **Preisgekröntes, intuitiv bedienbares Infotainmentsystem ccNC in zwei Varianten, Over-the-Air-Updates (OTA) für 7 Jahre kostenlos**
- **Premium-Soundsystem von Harman/Kardon® (optional)**

Der EV2 ist das Einstiegsmodell der Kia-Elektropalette, bewegt sich aber in der Konnektivität auf dem hohen Niveau seiner Modellgeschwister. Das wird schon beim ersten Blick ins Interieur deutlich, wo das von den größeren Kia-Stromern bekannte Panoramadisplay zur Serienausstattung gehört (s. Kapitel Innenraum). Es beinhaltet den 31,2-cm-Touchscreen (12,3 Zoll) des „Connected Car Navigation Cockpit“ (ccNC), der jüngsten Kia-Infotainmentgeneration. Das für sein benutzerfreundliches Design mit renommierten Preisen prämierte System (Red Dot Award: Brands & Communication Design, iF Design Award) zeichnet sich durch eine komfortable Darstellung von Informationen aus und lässt sich ähnlich intuitiv steuern wie ein Smartphone. Es verfügt zum Beispiel über eine Schnellbedienungsfunktion, die eine Menüauswahl und Einstellungen auf kürzestem Weg durch eine Wischbewegung auf dem Display ermöglicht. Smartphones lassen sich über Android Auto™ und Apple CarPlay™ kabellos in das System integrieren.

Standardmäßig ist der EV2 mit der neuen „Lite“-Version des ccNC-Infotainmentsystems ausgestattet. Sie hat das gleiche Display-Layout und besitzt viele Kernfunktionen des ccNC, unterscheidet sich aber unter anderem durch die fehlende fahrzeugeigene Navigation (optional ab Ausführung Air). Mit Apps wie Google Maps kann sich der Fahrer über die kabellose Smartphone-Integration dennoch eine Routen-Navigation auf dem Infotainmentdisplay des ccNC Lite anzeigen lassen.

Beide Versionen des Infotainmentsystems ermöglichen Bluetooth-Mehrfachverbindungen. Dadurch können zwei mobile Geräte gleichzeitig eingebunden werden. Der Bildschirm lässt sich zudem per Split-Screen-Funktion unterteilen und mit Widgets individuell konfigurieren. So kann sich der Fahrer die Fahrtroute anzeigen lassen, während der Beifahrer die Wetteraussichten checkt oder nach seinen Lieblingssongs sucht. Standard sind darüber hinaus eine Bluetooth-Freisprecheinrichtung mit Spracherkennung, digitaler Radioempfang (DAB+) und ein USB-C-Mediaanschluss. Außerdem befinden sich in der Zentralkonsole sowie an den Rückenlehnen der Vordersitze USB-C-Ladebuchsen (optional für GT-Line mit 100 Watt Leistung). Für einen satten, lebendigen Konzertklang sorgt das Premium-Soundsystem von Harman/Kardon® (optional ab Ausführung Earth), das acht Lautsprecher inklusive Zentrallautsprecher und Subwoofer beinhaltet.

Movement that inspires



Zwei Kia Connect-Pakete, hochpräzise Online-Navigation verfügbar

Das Infotainmentsystem, das über eine eigene SIM-Karte Daten abrufen und aktualisiert, ist mit den Online-Diensten Kia Connect kombiniert. Sie bieten zahlreiche On-Board-Funktionen inklusive individuell zugeschnittener Informationen und ermöglichen zudem per Smartphone-App einen Datenaustausch mit dem Fahrzeug sowie Fernbedienungsfunktionen. Die Dienste sind in den aufeinander aufbauenden Paketen „Standard“ und „Premium“ verfügbar. Die Nutzung von Kia Connect „Standard“ ist für sieben Jahre kostenlos. Das gilt auch für die Over-the-Air-Updates (OTA) der Fahrzeug- und Infotainmentsoftware, mit denen das Fahrzeug bequem auf dem neuesten Stand gehalten werden kann, ohne es zu einem Händler bringen zu müssen. Kia Connect „Premium“, das ausschließlich in Kombination mit dem ccNC erhältlich ist, kann ein Jahr lang kostenlos getestet werden. Nach Ablauf des kostenlosen Nutzungszeitraums können die Pakete im Kia Connect Store kostenpflichtig abonniert werden. Darüber hinaus sind in dem Online-Store weitere Upgrades wie Entertainment-Pakete und Display-Themen erhältlich (nur für ccNC). Kia Connect entspricht den neuesten EU-Datenschutzbestimmungen und gewährleistet Datensicherheit und Privatsphärenschutz auf höchstem Niveau.

Während das ccNC Lite eine Routennavigation per Smartphone-Einbindung ermöglicht, besitzen die Ausführungen mit dem ccNC eine integrierte Kartennavigation, die in zwei Varianten verfügbar ist. Bei Kia Connect „Standard“ basiert sie auf Europa-Kartenmaterial, das jährlich aktualisiert werden kann (sechs kostenlose Karten-Updates per manuellem Download). Kia Connect „Premium“ (ein Jahr kostenlos) beinhaltet dagegen eine Online-Navigation, bei der keine Kartenupdates mehr nötig sind, da immer die aktuellen Karten abgerufen werden. Die Online-Navigation kombiniert Echtzeitinformationen mit historischen Verkehrsdaten und liefert so äußerst präzise Prognosen zur Fahr- und Ankunftszeit. Konventionelle Navigationssysteme dagegen schätzen die Fahrzeit nur auf Basis von On-Board-Routenplanung und aktuellen Verkehrsinformationen, lassen aber etwa regelmäßig auftretende Staus zur Rushhour außen vor.

Eine Funktion von Kia Connect ist beim EV2 auch der Digital Key 2.0 (optional für GT-Line), mit dem alternativ zum Smart-Key das Smartphone oder eine Smartwatch als Fahrzeugschlüssel verwendet werden kann. Der digitale Schlüssel lässt sich mit mehreren Personen gleichzeitig nutzen, wobei der Besitzer festlegen kann, welche Funktionen für wen wie lange verfügbar sind. Um den Digital Key 2.0 über die Kia App oder das Infotainmentsystem einzurichten, müssen sich beide Smart-Keys sowie das Smartphone im Fahrzeug befinden.

Kia Connect „Standard“: EV-Routenplaner, In-Car-Payment und viele App-Funktionen

Das Basis-Paket Kia Connect „Standard“ umfasst bei den Ausführungen mit ccNC neben der Kartennavigation eine EV-Routenplanung mit Einbeziehung von Ladestopps und den Bezahlendienst Kia In-Car-Payment sowie vielfältige App-Funktionen, die größtenteils auch mit dem ccNC Lite genutzt werden können und die auf kompatiblen Smartphones kostenlos installiert werden können (Datentarif erforderlich).

Der EV-Routenplaner kann dem Fahrer die Ladeplanung abnehmen. Das System analysiert kontinuierlich Echtzeit-Fahrzeugdaten und die eingegebene Route. Reicht die berechnete

Movement that inspires



Reichweite nicht aus, um ans Ziel zu gelangen, schlägt es automatisch potenzielle Ladepunkte vor und fragt den Fahrer, ob er die Zwischenstopps der Route hinzufügen möchte. Die vorgeschlagene Route basiert auf einem Algorithmus, der den Ladezustand des Fahrzeugs, Echtzeitinformationen zu Ladestationen und den aktuellen Stromverbrauch berücksichtigt. An kalten Tagen arbeitet der EV-Routenplaner mit der Batterievorkonditionierung zusammen. Sobald das Fahrzeug eine Schnellladestation ansteuert, wird der Akku rechtzeitig vorgewärmt, um eine schnellere Ladeleistung zu gewährleisten. Unabhängig vom Routenplaner lässt sich die Batterieheizung bei Bedarf auch manuell aktivieren. Nutzt der Fahrer die EV-Routenplanung, kann er direkt über die Kartenansicht auch einstellen, welchen Ladezustand die Batterie am Zielort haben soll, wenn dort zum Beispiel die Ladeinfrastruktur unzureichend ist. Der gewünschte Mindestladezustand kann auch für das Ansteuern von Ladestationen programmiert werden, um durch ein Ladefenster mit maximaler Ladeleistung den Stopp zu verkürzen.

Kia In-Car-Payment ermöglicht es, Services und Produkte direkt im Fahrzeug zu bezahlen. Die erste verfügbare Anwendung ist Parkopedia. Mit diesem Dienst können Autofahrer europaweit freie Parkplätze finden und die Gebühren bequem über den Navigationsbildschirm bezahlen. Parkopedia bietet aktuell Zugang zu mehr als 1,7 Millionen kompatiblen Parkplätzen in 19 europäischen Ländern. Der Dienst ist nahtlos in das Navigationssystem integriert und hilft dem Fahrer, an seinem Zielort den nächstgelegenen freien Parkplatz zu finden, wobei die Gebühren und die voraussichtliche Anzahl an freien Plätzen angegeben werden. Kia In-Car-Payment ermöglicht es, die Parkgebühren durch eine sichere Transaktion über die hinterlegte Bezahlkarte zu entrichten.

Mit den Kia App-Funktionen, die auch mit dem ccNC Lite zur Verfügung stehen, ist es unter anderem möglich, den Innenraum schon vor Fahrtbeginn angenehm zu temperieren, das Laden der Batterie zu steuern, die Zentralverriegelung des Fahrzeuges zu bedienen, zu prüfen, ob die Fenster geschlossen sind, den Standort des Fahrzeugs zu ermitteln sowie Fahrzeugberichte und Diagnosemitteilungen zu erhalten. Mit der Funktion „Nutzerprofil-Transfer“ können persönliche Einstellungen wie Navigations- und Radio-Präferenzen in der Cloud gesichert und jederzeit auf andere, mit Kia Connect ausgestattete Fahrzeuge übertragen werden. Und wenn der EV2 einer fremden Person überlassen wird, ermöglicht der Valet-Modus, den Bildschirm zu sperren sowie Angaben zu Start- und Endzeitpunkt der Fahrt, zurückgelegter Strecke, Fahrzeit und Höchstgeschwindigkeit zu erhalten. Bei den Modellen mit ccNC lässt sich außerdem per App eine geplante Route vom Smartphone an das Navigationssystem des EV2 schicken.

Kia Connect „Premium“: KI-Assistent und Kia Live Services inkl. Google POIs

Ein Bestandteil von Kia Connect „Premium“ ist die Kia-KI-Assistenztechnologie, die die herkömmliche Sprachsteuerung durch künstliche Intelligenz erweitert und damit neue Möglichkeiten bietet, direkt und intuitiv mit dem Fahrzeug zu interagieren. Um den KI-basierten Sprachassistenten zu nutzen, kann der Fahrer einfach „Hey Kia“ sagen und dadurch verschiedene Funktionen steuern sowie Informationen abrufen, von der Ausflugszielplanung über die Wettervorhersage bis zur lokalen Suche.

Movement that inspires



Das „Premium“-Paket umfasst zudem neben der Online-Navigation weitere Kia Live Services. Sie bieten dem Fahrer unter anderem Echtzeitverkehrsinformationen, die alle zwei Minuten aktualisiert werden, Wettervorhersagen, Warnungen vor Gefahrenstellen und die Möglichkeit, die Kalender-Funktion mit der Navigation zu verknüpfen, um direkt zum Ort des Termins gelotst zu werden. Anzeigen lassen kann sich der Fahrer auch nahegelegene Parkmöglichkeiten inklusive Angaben zu Preisen und freien Plätzen sowie die nächsten Ladestationen samt Details zu Kompatibilität und Verfügbarkeit. Sinkt der Ladezustand der Antriebsbatterie unter ein bestimmtes Niveau, wird der Fahrer darauf aufmerksam gemacht und gefragt, ob er nach Ladestationen in der Nähe suchen möchte. Zu den Kia Live Services gehört auch die lokale Suche per Google POIs.

Eine weitere Funktion von Kia Connect „Premium“ ist die „Letzte Meile“-Navigation. Sie lotst den Fahrer nach dem Parken des Fahrzeugs per Smartphone zur Zieladresse, wobei er auch die Kamera des Smartphones zu Hilfe nehmen und Navigationshinweise direkt ins Bild einblenden lassen kann.

Upgrades: Breites Entertainment-Angebot, WiFi-Hotspot und Display-Themen

Zu den Upgrades, die für die Ausführungen mit ccNC unabhängig vom gewählten Kia Connect-Paket erhältlich sind, gehören drei aufeinander aufbauende Entertainment-Pakete, deren Inhalte sich zum Teil ausschließlich im geparkten Fahrzeug oder während der Ladepausen nutzen lassen. Das Basispaket „Entertainment Standard“ bietet Zugang zu Musikstreaming-Diensten wie Amazon Music und SoundCloud. Das zweite Paket „Entertainment+“ beinhaltet darüber hinaus den Zugang zu Apps, die über LG webOS bereitgestellt werden, darunter die Videostreaming-Dienste Youtube, Netflix und Disney+ sowie ein vielfältiges Gaming-Angebot. Dieses Paket können EV2-Kunden einen Monat lang kostenlos testen. Beim dritten Paket „Entertainment+ (WiFi)“ kommt die WiFi-Hotspot-Funktionalität hinzu. Sie ermöglicht den Insassen, bis zu fünf mobile Geräte direkt über das Fahrzeug mit dem Internet zu verbinden (4G/LTE). Die Pakete können im Kia Connect Store abonniert werden. Sie schaffen die Schnittstelle zu den Applikationen und decken das benötigte Datenvolumen ab. Der Zugang zu den Apps (z.B. Netflix-Abonnement) ist nicht in den Paketpreisen inbegriffen. Informationen zu Preisen und Abo-Laufzeiten finden sich in der Kia App unter „Store“.

Als Upgrades sind im Kia Connect Store auch Themen für eine individuelle Display-Gestaltung erhältlich (kein Abo, sondern einmaliger Erwerb für dauerhafte Nutzung). Zu den bereits verfügbaren Themen gehören Marvels „The Avengers“, Disneys „Mickey & Friends“ und Pixars „Toy Story“. Bis Ende 2026 sollen etwa 30 Themen erhältlich sein.



Antrieb und Ladetechnologie

- **Zwei Batterievarianten (42,2/61,0 kWh), bis zu 453 km Reichweite, Schnellladen von 10 auf 80 Prozent in rund 30 Minuten**
- **Erster Kia mit 22-kW-Wechselstromladen (ausstattungsabhängig)**
- **Ab 8,7 Sekunden auf Tempo 100, Spitze 161 km/h**
- **Plug-and-Charge, V2L-Funktion und V2X-Hardware-Vorbereitung**
- **Wirkungsvolle Rekuperation, komfortables One-Pedal-Driving**
- **Sport- und Snow-Modus, 750 kg Anhängelast**

Der EV2 basiert wie die Kia-Stromer EV3, EV4, EV5, EV6 und EV9 auf der Elektroplattform E-GMP (Electric Global Modular Platform), deren 400-Volt-Version hier zum Einsatz kommt. Beim Antrieb stehen zwei Lithium-Ionen-Batterien zur Wahl. Standardmäßig ist der B-Segment-SUV mit einem 42,2-kWh-Lithium-Eisenphosphat-Akku (LFP) ausgestattet. Die Langstreckenversion, deren Markteinführung im Juli 2026 folgt, wird eine 61,0-kWh-Nickel-Mangan-Cobalt-Batterie (NMC) besitzen und mit bis zu 453 Kilometern eine der größten Reichweiten in diesem Segment bieten (nach WLTP, bei 16-Zoll-Rädern). Der EV2 mit Standardakku hat mit bis zu 317 Kilometern Reichweite (nach WLTP, bei 16-Zoll-Rädern) einen ebenfalls voll alltagstauglichen Aktionsradius – zumal sich beide Varianten dank einer Gleichstrom-Ladeleistung von bis zu 118 kW in rund 30 Minuten von 10 auf 80 Prozent schnellladen lassen.

Beim Laden mit Wechselstrom (AC) unterstützt der EV2 als erstes Kia-Modell neben dem 11-kW- auch das schnellere 22-kW-Laden (optional ab Ausführung Earth). Damit trägt der neue Stromer der Vorherrschaft der AC-Ladeinfrastruktur in Europa Rechnung und bietet mehr Flexibilität beim Laden an privaten und öffentlichen Stationen. Durch das 22-kW-Laden verkürzt sich die Ladezeit von 10 auf 100 Prozent auf 2:35 Stunden bei der Standardbatterie und 3:00 Stunden beim Langstreckenakku (11 kW: 4:05 bzw. 5:35 Stunden).

Mit seinen kompakten Abmessungen und seinem kleinen Wendekreis (10,02 Meter bei 16-Zoll-Rädern) ist der EV2 bestens für den Stadtverkehr und das Manövrieren auf engem Raum geeignet. Doch auch auf der Landstraße und der Autobahn besticht er durch Agilität und Leistungsfähigkeit. Das Modell mit der Standardbatterie mobilisiert bis zu 108 kW (146 PS) und 250 Nm Drehmoment und beschleunigt in 8,7 Sekunden auf Tempo 100, die Langstreckenversion (99,5 kW/135 PS, ebenfalls 250 Nm) passiert die 100-km/h-Marke nach 9,5 Sekunden (jeweils bei 16-Zoll-Rädern). In der Spitze erreichen beide Varianten 161 Stundenkilometer. Zu den Allround-Qualitäten des EV2 gehört auch, dass er für den Anhängerbetrieb zugelassen ist (ab Ausführung Air, Anhängelast gebremst und ungebremst bei beiden Batterievarianten: 750 kg).

Die serienmäßige Fahrmoduswahl „Drive Mode Select“ (Einstellungen: Eco, Normal, Sport, Snow) bietet die Wahl zwischen einer maximal ökonomischen und einer betont sportlichen

Movement that inspires



Fahrweise sowie einer ausgewogenen Kombination von beidem. Darüber hinaus erhöht der Snow-Modus die Sicherheit auf verschneiten Straßen. In jedem Modus werden das verfügbare Drehmoment, die Lenkung, das Stabilitätsprogramm und die energieverbrauchenden Systeme so geregelt, dass ein optimales Fahrerlebnis gewährleistet ist. Auswählen lassen sich die verschiedenen Fahrmodi über eine Taste am Lenkrad oder per Sprachsteuerung.

Komfortable Rekuperation, Reichweiten-„Guide“ und effiziente Wärmepumpe

Zur großen Reichweite trägt nicht zuletzt das regenerative Bremssystem bei, das beim Verzögern des Fahrzeugs Energie zurückgewinnt. Besonders effektiv ist die Rekuperation bei den Ausführungen mit Navigationssystem (optional ab Ausführung Air), die über das Smart Regenerative System Plus verfügen. Das intelligente System wird aktiviert, indem die rechte Schaltwippe am Lenkrad etwa eine Sekunde lang gehalten wird. Es nutzt Navigations- und Routeninformationen, um Bremskraft- und Geschwindigkeitsanpassungen frühzeitig vorzunehmen, damit der Fahrer das Bremspedal nicht betätigen muss – zum Beispiel vor Kreuzungen, Kurven oder Kreisverkehren und auch, wenn sich Tempolimits ändern. Durch das vorausschauende und sanftere Bremsen sorgt das System für mehr Fahrkomfort sowie dafür, dass die mechanischen Bremsen seltener eingesetzt werden müssen, was die Energieeffizienz steigert und die Verschleißkosten reduziert. Die Effizienz fördert auch das variable „i-Pedal 3.0“-System, das zudem ein Maximum an Komfort bietet. Denn es ermöglicht ein müheloses Vorankommen allein mit dem Fahrpedal – auch im Rückwärtsgang, was das Manövrieren besonders bequem macht. Über Wippen am Lenkrad lässt sich die Rekuperation variieren oder ganz abschalten (Einstellungen 0, 1, 2, 3). Die Memory-Funktion sorgt dafür, dass das Fahrzeug nach einem Neustart die zuletzt verwendete i-Pedal-Einstellung beibehält.

Starken Einfluss auf die Reichweite von Elektroautos hat aber vor allem die Fahrweise. Kia hat deshalb einen neuen „Driving Range Guide“ entwickelt. Er zeigt im Kombiinstrument die maximale und minimale Reichweite an, die je nach Fahrstil erreicht werden kann, sowie die geschätzte Reichweite auf der Grundlage des bisherigen Fahrverhaltens. Für mehr Reichweite bei niedrigen Außentemperaturen sorgt die Wärmepumpe für die Innenraumklimatisierung (ausstattungsabhängig), die sowohl die Batterie- als auch die Ladeleistung maximiert.

Bequem Stromtanken mit Ladeservice Kia Charge und Plug-and-Charge-Funktion

Der Kia-EV-Routenplaner erledigt die Ladeplanung bei Bedarf automatisch, inklusive einer optimalen Temperierung der Batterie (s. Kapitel Infotainment und Konnektivität). Und für einen einfachen Zugang zu öffentlichen Ladestationen sorgt der Ladeservice Kia Charge. Mit nur einem Account stehen Kia-Fahrern damit über eine Million Ladepunkte in 27 europäischen Ländern zur Verfügung, davon rund 200.000 in Deutschland. Angeboten werden zwei Tarife: Kia Charge Easy ohne monatliche Grundgebühr (einmalige Aktivierungsgebühr) für Fahrer, die ihr Fahrzeug in der Regel zu Hause laden, und der Abo-Tarif Kia Charge Advanced für alle, die häufiger unterwegs laden. Mit dem Advanced-Tarif gelten feste Preise an fast allen Ladestationen. Unterschiede gibt es nur zwischen dem Laden mit Wechsel-



strom (AC) und Gleichstrom (DC). Es gibt keine „versteckten Kosten“, und die Nutzer bekommen monatlich eine transparente Abrechnung, in der – wie auch in der Kia App unter „Ladevorgang“ – sämtliche Ladevorgänge übersichtlich aufgelistet sind.

Beim ultraschnellen Gleichstromladen (High Power Charging, HPC) profitieren die Kia Charge-Kunden von Sonderkonditionen bei Ionity und Aral Pulse. Ionity ist ein Joint Venture großer Automobilhersteller, an dem Kia beteiligt ist und dessen Ausbau die Marke mit vorantreibt. Das führende markenoffene Schnellladenetzwirk in Europa erstreckt sich über 24 Länder und umfasst bereits über 800 Standorte, die mehr als 5.000 Ladepunkte mit einer Ladeleistung von bis zu 400 kW bieten. Aral Pulse, beim jüngsten Praxistest des Fachmagazins „Connect“ (veröffentlicht in „Connect“-Ausgabe 10/2025) wie schon in den Vorjahren erneut als bester Ladepunktbetreiber in Deutschland ausgezeichnet, ist mit über 3.800 Schnellladepunkten an mehr als 500 Standorten einer der größten HPC-Anbieter hierzulande.

Besonders bequem lässt sich das Stromtanken an öffentlichen Stationen mit dem vollautomatischen Ladeverfahren Plug-and-Charge erledigen. Diese ins Fahrzeug integrierte Identifizierungsmethode ermöglicht es Elektroautos, mit kompatiblen Ladestationen zu kommunizieren. Dadurch können Fahrer des EV2 an diesen Stationen ohne zusätzliche Authentifizierung oder andere Zwischenschritte schnell, sicher und bequem Strom tanken. Um den Ladevorgang zu starten, braucht das Fahrzeug nur an die Plug-and-Charge-Station angeschlossen zu werden. Der Fahrer kann das Laden jederzeit einfach beenden, dann den Stecker abziehen und seine Fahrt fortsetzen. Die Ladekosten werden anschließend gemäß den Vertragsbedingungen über die monatliche Kia Charge-Rechnung abgerechnet.

Wie weit der Akku beim Laden bereits gefüllt ist, lässt sich auch von außen gut erkennen: an der Kontrollleuchte neben dem Ladeanschluss, die vier Farben zur Statusanzeige nutzt.

Leistungsstarke mobile Stromquelle, fit für intelligentes bidirektionales Laden

Die gespeicherte elektrische Energie lässt sich nicht nur zum Fahren nutzen: Dank der „Vehicle-to-Load“-Funktion (V2L, ausstattungsabhängig) kann der EV2 auch als leistungsstarke 230-Volt-Stromquelle (max. 3,6 kW) dienen. Über einen Adapter am Ladeanschluss oder über die Steckdose im Fond lassen sich Haushaltsgeräte wie ein Elektrogrill oder eine mobile Kaffeemaschine betreiben, aber auch E-Bikes aufladen. Über ein Ladekabel mit In-Kabel-Kontrollbox (ICCB) kann über die Wechselstromsteckdose sogar ein anderes Elektrofahrzeug geladen werden. Dabei wird die Batterie des EV2 dadurch geschützt, dass dieses V2V-Laden (Vehicle-to-Vehicle) automatisch abgebrochen wird, wenn die Akkuladung unter 20 Prozent sinkt.

Auch die internen elektrischen Systeme lassen sich in längeren Pausen problemlos nutzen. Der Standmodus („Utility Mode“) ermöglicht es, wichtige Systeme nach Abschalten des Fahrzeugs weiter zu betreiben, ohne dass die Gefahr besteht, die 12-Volt-Batterie zu entladen. Die Klimaanlage, die Beleuchtung und das Infotainmentsystem werden in diesem Modus wie die 230-Volt-Steckdose im Fond durch die Hochspannungsbatterie versorgt.

Movement that inspires



Neben der „einfachen“ bidirektionalen Ladefunktion V2L besitzt der EV2 auch eine V2X-Hardware-Vorbereitung (optional ab Ausführung Earth) und ist damit fit für das so genannte intelligente Laden, das Zukunftstechnologien wie V2H/V2B (Vehicle-to-Home/Vehicle-to-Building) und V2G (Vehicle-to-Grid) ermöglicht. V2H und V2B dienen dazu, ein Wohnhaus oder ein Gebäude mit Strom zu versorgen. Über V2G kann das Fahrzeug Energie direkt ins öffentliche Stromnetz einspeisen, um zum Beispiel in Spitzenlastzeiten Strom aus der Batterie abzugeben, die zuvor in Schwachlastzeiten zu einem günstigeren Tarif oder gar zu Hause mit eigenem Solarstrom aufgeladen wurde, sofern die technische Infrastruktur dies ermöglicht.



Sicherheit und Assistenzsysteme

- **Serienmäßig adaptive Geschwindigkeitsregelanlage, Frontkollisionswarner 2.0, aktiver Totwinkelassistent, Querverkehrwarner hinten, intelligenter Geschwindigkeitsassistent, Spurhalte- und Spurfolgeassistent, Ausstiegsassistent, Fahreraufmerksamkeitsassistent, Müdigkeitswarner und Fernlichtassistent**
- **Optional navigationsbasierte Geschwindigkeitsregelanlage, Autobahnassistent 2.0, Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, Auspark-Kollisionsvermeidungsassistent, Rundumsichtkamera und fernbedienbarer Parkassistent**
- **Sieben Airbags inklusive Mittenairbag vorn**

Der EV2 weist auch mit seinem breiten Spektrum an hochmodernen Fahrerassistenzsystemen weit über sein Segment hinaus. Standard sind eine adaptive Geschwindigkeitsregelanlage 2.0 mit Stop-and-go-Funktion, Frontkollisionswarner 2.0 mit Abbiegefunktion, Quer- und Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion, aktiver Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremsengriff, Querverkehrwarner hinten mit Notbremsfunktion, intelligenter Geschwindigkeitsassistent (mit Stummschaltung), aktiver Spurhalteassistent, Spurfolgeassistent 2.0, Ausstiegsassistent, Müdigkeitswarner, Fahreraufmerksamkeitsassistent, Fernlichtassistent, Multikollisionsbremse und der Notrufservice eCall. Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage arbeitet bei den Ausführungen mit dem ccNC-Navigationssystem (optional ab Air) navigationsbasiert. Optional erhältlich sind darüber hinaus ab Ausführung Air ein Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung sowie ab Ausführung Earth ein Totwinkelassistent mit Monitoranzeige, ein Auspark-Kollisionsvermeidungsassistent, eine Rundumsichtkamera und ein fernbedienbarer Parkassistent (Remote Smart Parking Assist, RSPA).

Zum umfassenden Insassenschutz tragen serienmäßig sieben Airbags bei: Front- und Seitenairbags vorn, durchgehende Vorhangairbags und ein Mittenairbag zwischen den Vordersitzen, der verhindern soll, dass Fahrer und Beifahrer bei einer Kollision mit den Köpfen aneinanderprallen. Für die Unterbringung kleiner Passagiere finden sich im Fond ISOFIX-Halterungen an den äußeren Sitzplätzen.

Die Fahrerassistenzsysteme des EV2 haben folgende Funktionen (Systeme in alphabetischer Reihenfolge):

Die adaptive Geschwindigkeitsregelanlage 2.0 mit Stop-and-go-Funktion (Smart Cruise Control, SCC with S&G) misst per Radar den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und verlangsamt den EV2 bei Bedarf, wenn nötig bis zum Stillstand. Sobald die Verkehrssituation es zulässt, wird das Fahrzeug wieder auf die eingestellte Geschwindigkeit beschleunigt. In Verbindung mit dem ccNC-Navigationssystem kann die **navigationsbasierte adaptive**

Movement that inspires



Geschwindigkeitsregelanlage (Navigation-based Smart Cruise Control, NSCC) darüber hinaus vor Kurven oder Ausrollstrecken die Geschwindigkeit frühzeitig anpassen und auch Tempolimits berücksichtigen.

Der aktive Spurhalteassistent mit korrigierendem Lenkeingriff (Lane Keeping Assist, LKA 2.0) registriert per Frontkamera, ob der EV2 unbeabsichtigt seine Fahrspur verlässt, und weist den Fahrer in diesem Fall durch visuelle und akustische Warnsignale darauf hin. Gleichzeitig lenkt das System geringfügig gegen, um das Fahrzeug in der Spur zu halten.

Der aktive Totwinkelassistent mit Lenk- und Bremsingriff (Blind-Spot Collision-Avoidance Assist, BCA) erkennt per Radar herannahende Fahrzeuge in den rückwärtigen toten Winkeln und warnt den Fahrer bei Bedarf davor, die Fahrspur zu wechseln. Versucht er es dennoch, erfolgt zur Vermeidung einer Kollision automatisch ein Lenk- und Bremsingriff. Typische Situationen sind Spurwechsel, aber auch das Ausparken aus parallel zur Fahrbahn liegenden Parklücken.

Der aktive Totwinkelassistent mit Monitoranzeige (Blind-Spot View Monitor, BVM) gewährt dem Fahrer zusätzlich direkten Einblick in die toten Winkel: Setzt er den linken Blinker, erscheint das Bild der linken Seitenkamera im digitalen Instrumentendisplay, blinkt er rechts, das der rechten Seitenkamera.

Der Auspark-Kollisionsvermeidungsassistent (Parking Collision-Avoidance Assist, PCA) überwacht beim Rückwärtsfahren mit bis zu 10 Stundenkilometern den Bereich hinter dem Fahrzeug per Rückfahrkamera und Ultraschallsensoren. Bei Kollisionsgefahr mit Fußgängern oder Objekten warnt das System den Fahrer und betätigt zugleich die Bremsen.

Der Ausstiegsassistent (Safe Exit Assist, SEA) tritt in Aktion, wenn die Fondpassagiere beim Öffnen der hinteren Türen ein herannahendes Fahrzeug oder Fahrrad übersehen. Das System verriegelt dann automatisch die Türen und schlägt akustisch wie optisch Alarm.

Der Autobahnassistent 2.0 mit Spurwechselunterstützung (Highway Driving Assist, HDA 2.0) übernimmt das Beschleunigen und Bremsen, hält den EV2 mit der eingestellten Geschwindigkeit mittig in der Fahrspur, gewährleistet den wählbaren Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und hilft mit Unterstützung des Spurfolgeassistenten auch dabei, den seitlichen Sicherheitsabstand wiederherzustellen, falls ein benachbartes Fahrzeug dem EV2 gefährlich nahekommt. Die Hände müssen bei der Nutzung des Assistenten am Lenkrad bleiben. Ab einer bestimmten Geschwindigkeit kann das System eigenständig einen Fahrspurwechsel durchführen, sobald der Fahrer in die entsprechende Richtung blinkt. Außerdem kann es in Kombination mit der navigationsbasierten Geschwindigkeitsregelanlage vor Kurven die Geschwindigkeit frühzeitig reduzieren, um danach wieder auf die eingestellte Reisegeschwindigkeit zu beschleunigen.

Der Fahreraufmerksamkeitsassistent (In-Cabin Camera, ICC) überprüft die Aufmerksamkeit des Fahrers, indem er dessen Augenbewegungen, Kopfhaltung und Blickrichtung mithilfe einer Kamera hinter dem Lenkrad analysiert. Bei Ablenkung oder Sekundenschlaf reagiert das System mit einem Warnton. Falls der Fahrer das Bewusstsein verloren hat, kann es den EV2 mittels der Geschwindigkeitsregelanlage innerhalb der Fahrspur sicher zum Stillstand bringen, die Warnblinkanlage einschalten, über e-Call einen Notruf absetzen und die Türen für den Rettungsdienst entriegeln. Das System ist ab einer Geschwindigkeit von 30 Stundenkilometern aktiv.

Movement that inspires



Der fernbedienbare Parkassistent (Remote Smart Parking Assist, RSPA) ermöglicht es, den EV2 per Fernsteuerung durch gerades Vor- und Zurückfahren in enge Querparklücken oder Garagen hinein- und wieder herauszumanövrieren.

Der Fernlichtassistent (High Beam Assist, HBA) erkennt per Kamera entgegenkommende und vorausfahrende Fahrzeuge, blendet automatisch ab und – sobald möglich – wieder auf.

Der Frontkollisionswarner 1.5 mit Fußgänger- und Radfahrererkennung und Abbiegefunktion (Forward Collision-Avoidance Assist, FCA) erkennt Objekte auf der Fahrbahn per Kamera sowie Nah- und Fernbereichsradar. Die Fußgänger- und Radfahrererkennung kann bis zu einer Geschwindigkeit von 60 Stundenkilometern Passanten oder Radfahrer, die die Straße überqueren, identifizieren. Besteht Kollisionsgefahr, warnt das System den Fahrer und löst bei Bedarf eine Notbremsung aus. Durch die Abbiegefunktion beugt es außerdem beim Linksabbiegen an Kreuzungen Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen vor.

Der Frontkollisionswarner 2.0 mit Quer- und Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion registriert beim Überqueren von Kreuzungen Fahrzeuge, die sich von rechts oder links nähern, beugt Kollisionen mit vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen in der benachbarten Spur vor und führt, falls nötig, auch ein Ausweichmanöver durch, um eine Kollision zu vermeiden.

Der Frontkollisionswarner 2.0 mit Abbiegefunktion, Quer- und Gegenverkehrerkennung sowie Ausweichfunktion (Forward Collision-Avoidance Assist, FCA) erkennt per Kamera und Radar Fahrzeuge, Fußgänger und Radfahrer auf der Fahrbahn. Bei Kollisionsgefahr warnt das System den Fahrer und löst bei Bedarf eine Notbremsung aus. Es registriert außerdem beim Linksabbiegen an Kreuzungen entgegenkommende Fahrzeuge sowie beim Überqueren von Kreuzungen Fahrzeuge, die sich von rechts oder links nähern. Darüber hinaus beugt es Kollisionen mit vorausfahrenden oder entgegenkommenden Fahrzeugen in der benachbarten Spur vor und führt, falls nötig, auch ein Ausweichmanöver durch, um eine Kollision zu vermeiden.

Der intelligente Geschwindigkeitsassistent (Intelligent Speed Limit Assist, ISLA) erkennt per Kamera ein ausgeschildertes Tempolimit, zeigt es in der Instrumenteneinheit und auf dem Infotainment-Display an und bietet die Möglichkeit, es automatisch in die Geschwindigkeitsregelanlage zu übernehmen. Die akustischen Warnungen des Systems lassen sich stummschalten, indem die Mute-Taste am Lenkrad (Lautstärkereglern) drei Sekunden lang gedrückt wird.

Der Müdigkeitswarner (Driver Attention Warning, DAW) analysiert Parameter wie Lenkverhalten, Nutzung der Blinker und Betätigung von Brems- und Gaspedal. Erkennt er beim Fahrer Anzeichen von Erschöpfung, empfiehlt er ihm per Anzeige in der Instrumenteneinheit eine Pause. Das System beinhaltet zudem einen Ablenkungswarner bei stehendem Verkehr: Reagiert der Fahrer nicht, wenn sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt, wird er durch einen Warnhinweis darauf aufmerksam gemacht.

Die Multikollisionsbremse (Multiple Collision Braking, MCB) aktiviert nach einem Aufprall, bei dem die Airbags ausgelöst werden, automatisch die Bremsen, um weitere Kollisionen zu vermeiden oder zumindest deren Auswirkungen abzumildern.

Der Notrufservice eCall schickt bei einem Unfall, bei dem die Airbags ausgelöst werden, Angaben wie Unfallzeitpunkt, Fahrzeugposition und Fahrgestellnummer an die nächstgelegene Rettungsleitstelle (über die europaweite Notrufnummer 112). Zugleich wird eine



Sprachverbindung aufgebaut, um Kontakt zu den Insassen herzustellen. Erfolgt keine Reaktion, werden Rettungskräfte zum Unfallort geschickt. Mit der „SOS“-Taste in der Dachkonsole kann eCall auch manuell aktiviert werden, wenn zum Beispiel ein Notfall wie eine Herzattacke vorliegt oder wenn der Fahrer Zeuge eines schweren Unfalls wird.

Der Querverkehrwarner hinten mit Notbremsfunktion (Rear Cross-Traffic Collision-Avoidance Assist, RCCA) überwacht die toten Winkel beim Zurücksetzen aus Einfahrten oder quer zur Fahrbahn liegenden Parklücken. Kreuzt ein Fahrzeug den Weg des EV2, warnt das System den Fahrer akustisch und optisch. Wenn die Notbremsfunktion aktiviert ist, erfolgt außerdem automatisch ein Bremsengriff, um eine Kollision zu vermeiden.

Die Rundumsichtkamera (Surround View Monitor, SVM) erhöht die Sicherheit beim Manövrieren. Sie kombiniert die Bilder von vier Weitwinkelkameras an Front, Heck und den Seiten zu einer dreidimensionalen Fahrzeugansicht aus der Vogelperspektive, die auf dem Navigationsdisplay angezeigt wird (bei bis zu 20 km/h).

Der Spurfolgeassistent 2.0 (Lane Follow Assist, LFA 2.0) erkennt die Fahrbahnmarkierungen und hält den EV2 mittig in seiner Fahrspur, wobei die Hände am Lenkrad bleiben müssen. Zudem orientiert er sich mit Hilfe von Radarsensoren am vorausfahrenden Verkehr und übernimmt das Beschleunigen und Bremsen, während der Fahrer das Fahrumfeld überwacht.



Garantien und Updates

- **7-Jahre-Kia-Herstellergarantie, 8 Jahre Batterieggarantie – europaweit eine der umfassendsten Herstellergarantien für Elektroautos**
- **2 Jahre Premium-Mobilitätsgarantie (verlängerbar)**
- **Bequeme Over-the-Air-Updates (OTA) für 7 Jahre kostenfrei**

Seit 2010 gilt europaweit für alle neu zugelassenen Kia-Fahrzeuge eine Herstellergarantie von sieben Jahren (max. 150.000 km), die um eine achtjährige Batterieggarantie (max. 160.000 km) ergänzt wird. Damit gewährt Kia eine der umfassendsten Herstellergarantien für Elektroautos in Europa. In den ersten drei Jahren gilt diese Garantie ohne Kilometerbegrenzung. Hinzu kommen zwölf Jahre Garantie gegen Durchrostung ohne Kilometerbegrenzung sowie fünf Jahre Lackgarantie (max. 150.000 km).

Darüber hinaus gewährt Kia Deutschland für den EV2 eine zweijährige Premium-Mobilitätsgarantie, die verlängert werden kann (kostenpflichtig). Sie basiert auf der ADAC-Neuwagen-Mobilitätsgarantie, enthält aber exklusive Zusatzleistungen wie eine direkte Telefonnummer für den Pannenfall, Absicherung bei Unfall oder Panne, adäquate Mietwagen für bis zu sechs Tage und die Übernahme von Übernachtungskosten für bis zu vier Tage.

Kia-Fahrzeuge lassen sich durch Over-the-Air-Updates bequem auf dem neuesten Stand halten. Beim EV2 sind OTA-Updates für Fahrzeug- und Infotainmentsoftware kostenfrei für 7 Jahre. Nach Ablauf des kostenfreien Zeitraums können die Services über den Kia Connect Store kostenpflichtig verlängert werden.

Die genannten Garantien und Updates sind an das Fahrzeug gebunden und damit auf einen neuen Halter übertragbar.



*** Kia EV2 mit 42,2-kWh-Batterie, Stand 03/2026** (Strom/Reduktionsgetriebe); 108 kW (146,5 PS), folgende Werte jeweils für 18-/16-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 15,5/15,1 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 18-/16-Zoll-Räder): 308/317 km.

Kia EV2 mit 61,0-kWh-Batterie, Stand 03/2026 (Strom/Reduktionsgetriebe); 99,5 kW (135 PS), folgende Werte jeweils für 19-/18-/16-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 16,3/15,9/15,2 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A/A.
Reichweite gewichtet (max., 19-/18-/16-Zoll-Räder): 413/426/453 km.

Kia EV3 mit 58,3-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): folgende Werte jeweils für 19-/17-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 15,8/14,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 19-/17-Zoll-Räder): 414/436 km.

Kia EV3 mit 81,4-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): folgende Werte jeweils für 19-/17-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 16,2/14,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 19-/17-Zoll-Räder): 563/605 km.

Kia EV4 mit 58,3-kWh-Batterie (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): folgende Werte jeweils für 19-/17-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 15,3/14,7 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 19-/17-Zoll-Räder): 425/440 km.

Kia EV4 mit 81,4-kWh-Batterie (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): folgende Werte jeweils für 19-/17-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 15,5/14,6 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 19-/17-Zoll-Räder): 594/625 km.

Kia EV4 GT-Line, 81,4-kWh-Batterie (Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS): Stromverbrauch kombiniert 15,8 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A.
Reichweite gewichtet (max.): 584 km.

Kia EV5, 81,4-kWh-Batterie, Stand 03/2026 (Strom/Reduktionsgetriebe); 160 kW (218 PS): folgende Werte jeweils für 19-/18-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 17,1/16,9 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0/0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 19-/18-Zoll-Räder): 520/530 km.

Kia EV5 GT-Line, 81,4-kWh-Batterie, Stand 03/2026 (Strom/Reduktionsgetriebe); 160 kW (218 PS): Stromverbrauch kombiniert 17,8 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.
Reichweite gewichtet (max.): 505 km.

Kia EV6 RWD mit 63-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 125 kW (170 PS): Stromverbrauch komb. 16,4 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A.
Reichweite gewichtet (max.): 428 km.

Kia EV6 RWD mit 84-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 168 kW (229 PS): folgende Werte jeweils für 20-/19-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 16,9/15,9 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A/A.
Reichweite gewichtet (max., 20-/19-Zoll-Räder): 560/582 km.



Kia EV6 AWD mit 84-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 239 kW (325 PS); folgende Werte jeweils für 20-/19-Zoll-Räder: Stromverbrauch kombiniert 17,7/17,0 kWh/100 km; CO₂-Emission komb. 0 g/km; CO₂-Klasse A/A.

Reichweite gewichtet (max., 20-/19-Zoll-Räder): 522/546 km.

Kia EV9 RWD mit 76,1-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 160 kW (218 PS); Stromverbrauch kombiniert 19,5 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max.): 443 km.

Kia EV9 RWD mit 99,8-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 150 kW (204 PS); Stromverbrauch kombiniert 20,4/20,2 kWh/100 km (20-/19-Zoll-Räder); CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max., 20-/19-Zoll-Räder): 556/563 km.

Kia EV9 AWD mit 99,8-kWh-Batterie (MJ 2026, Strom/Reduktionsgetriebe); 283 kW (385 PS); Stromverbrauch kombiniert 22,8/22,3/21,7 kWh/100 km (21-/19-/20-Zoll-Räder); CO₂-Emission kombiniert 0 g/km; CO₂-Klasse A.

Reichweite gewichtet (max., 21-/19-/20-Zoll-Räder): 505/512/521 km.

****** Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen. Fahrzeuggarantie max. 150.000 km. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen u.a. bei Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie

******* Für Neufahrzeuge ab Modelljahr 2027 mit einem ccNC-Infotainmentsystem oder ccNC-Navigationssystem bietet Kia 7 Jahre kostenfreie Updates der Fahrzeug- und Infotainmentsoftware im sogenannten „Over-the-Air“-Verfahren (OTA) an. Das Kartenmaterial ist hiervon exkludiert. Durch die Online-Navigation, die im ersten Jahr kostenfrei getestet werden kann, wird das Kartenmaterial kontinuierlich aktualisiert. Beide Services können nach Ablauf des kostenfreien Testzeitraums von 1 bzw. 7 Jahren über den Kia Connect Store kostenpflichtig verlängert werden.